

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Service und Information**

Amtsperiode 2014 - 2016

Protokoll der 6. Kommissionssitzung am 05.11.2015

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek
Datum:	05.11.2015, 10.15 Uhr bis 16.00 Uhr
Protokoll:	Herr Dr. Stöber
Teilnehmende:	Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg), Frau Dr. Heuser (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg, Vorsitz), Herr Dr. Mitscherling (UB der TU München), Herr Schönlein (SB Bamberg), Frau Siegmüller (HSB Würzburg-Schweinfurt), Herr Dr. Stöber (UB der LMU München)
Entschuldigt:	Herr Dr. Franke (UB Bamberg), Herr Gillitzer (BSB München), Herr Dr. Leiß (UB der TU München), Herr Dr. Schwarz (BSB München)
Gäste:	Herr Groß (Verbundzentrale, bis 12h15), Herr Dr. Kratzer (Verbundzentrale, 11h45 bis 13h), Herr Scheuerl (Verbundzentrale, bis 12h15), Herr Strohmaier (Verbundzentrale, bis 12h15)

1. Formales, Allgemeines

- 1.1. Protokollführung
- 1.2. Begrüßung der neuen Mitglieder
- 1.3. Verabschiedung der Tagesordnung

2. Primo

3. TouchPoint

4. SFX-Servicefenster

5. Planung Fortbildungsveranstaltung

6. Ideenpool Auskunft und Information

7. Lernraum Bibliothek

8. Aktuelle Entwicklungen in der Fernleihe

9. Berichte aus den Arbeitsgruppen, Berichte der Mitglieder und Gäste

10. Sonstiges

- 10.1. Datenbank-Infosystem
- 10.2. Beitrag für die Verbundkonferenz 2015
- 10.3. Festlegung des Schwerpunktthemas für die nächste Sitzung
- 10.4. Termin der nächsten Sitzung

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
-----	-----	------------	--------------------------

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1.		Formales, Allgemeines	
1.1.		Das Protokoll führt Herr Stöber. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen verabschiedet.	
1.2.		Frau Hutzler begrüßt die neu in die KSI aufgenommenen Mitglieder Frau Siegmüller (HSB Würzburg-Schweinfurt) und Herrn Mitscherling (UB der TU München). Der ausdrückliche Dank der KSI geht an das scheidende KSI-Mitglied Herrn Leiß für sein vielfältiges Engagement in der KSI.	
1.3.		Zu der von Frau Hutzler verschickten Tagesordnung liegen keine Änderungswünsche vor.	
2.		<p>Primo</p> <p>Herr Groß und Herr Strohmaier berichten, dass seit der letzten KSI-Sitzung mehrere Bibliotheken mit Primo in den Produktivbetrieb gegangen sind. Die Bibliotheken der Hochschulen Kempten, Augsburg, Amberg-Weiden und Ansbach, die Universitätsbibliotheken Bamberg, Erlangen-Nürnberg und TU München sowie die Staatlichen Bibliotheken Bamberg und Neuburg setzen mittlerweile die Primo-Oberfläche ein. Darüber hinaus hat auch die Verbundzentrale mit der „Gateway Bayern Aufsatzsuche plus“ eine übergreifende Primo-Oberfläche gestartet. Die Integration von Primo in TouchPoint kommt an der Bayerischen Staatsbibliothek, den Universitätsbibliotheken Bayreuth, Würzburg und Eichstätt-Ingolstadt sowie an der Bibliothek der Hochschule Ingolstadt zum Einsatz. Der Produktivbetrieb an der UB Passau (Oberfläche) sowie an der UB der LMU (TouchPoint-Integration) ist in Vorbereitung.</p> <p>Die AG Primo hat Empfehlungen zur Einführung von Primo an den Verbundbibliotheken zur Verfügung gestellt. Die Verbundzentrale hat Workshops für die Bibliotheken der Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie die Regionalen Staatlichen Bibliotheken durchgeführt.</p> <p>Die Erfahrungen der Anwenderbibliotheken haben gezeigt, dass die Aktivierung der „collections“ und insbesondere die Zuordnung der „collections“ zu den lokalen Lizenzen nicht trivial sind. Wegen der sehr unterschiedlichen E-Medien-Portfolios an den Bibliotheken sind hier leider kaum Standardlösungen für den gesamten Verbund möglich.</p> <p>Der Vertrag mit ExLibris zum verbundweiten Einsatz von Primo läuft derzeit bis August 2016. Die mittelfristigen Einflüsse des Erwerbs von ExLibris durch ProQuest auf die Produktiventwicklung von Primo sind derzeit noch nicht absehbar.</p> <p>Die Verbundzentrale hat im Produktivbetrieb nun die Möglichkeit, gemeldete Support-Cases zu eskalieren; die Verbundzentrale bittet die Bibliotheken um Mitteilung, welche der offenen Cases eskaliert werden sollen.</p> <p>Herr Strohmaier informiert über weitere Möglichkeiten, auf die Weiterentwicklung von Primo einzuwirken. Die KSI beschließt, dass die beiden Feedback-Plattformen (1. Abstimmung der Primo-Anwender über das Ranking der aktuellen Cases, organisiert von der Primo-Product Working Group der IGeLU; 2. neue Plattform „Ex Libris Idea Exchange“ – http://ideas.exlibrisgroup.com – für Ideen zur Weiterentwicklung der Produkte, hier zu Primo) im Wesentlichen über die AG Primo des Verbunds genutzt werden sollen, um den</p>	<p>Info</p> <p>B</p>

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		Einfluss des Verbunds zu bündeln. Die neu von ExLibris zur Verfügung gestellte Ideen-Plattform steht jedoch selbstverständlich allen Anwenderbibliotheken offen.	
3.		<p>TouchPoint</p> <p>Herr Scheuerl berichtet, dass es bei der geplanten Reihenfolge der Universitätsbibliotheken für die Einführung von TouchPoint bleibt: UB der LMU, UB Bamberg, UB Erlangen-Nürnberg, UB Regensburg, UB der TU, UB Augsburg, UB Passau, UB der Universität der Bundeswehr. Der Zeitplan der Verbundzentrale sieht vor, dass bis Ende des Jahres TouchPoint-Testversionen für die Universitätsbibliotheken in Bamberg, Erlangen-Nürnberg und Regensburg zur Verfügung gestellt werden sollen sowie bis zum Ende des Wintersemesters 2015/16 Testversionen für die UB der TU und die Universitätsbibliotheken in Augsburg und Passau.</p> <p>Die Umsetzung der providerneutralen E-Book-Aufnahmen in TouchPoint soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Darüber hinaus soll das Tool „RVK Visual“ in TouchPoint integriert werden.</p>	Info
4.		<p>SFX-Servicefenster</p> <p>Herr Kratzer erläutert die sogenannten „Servicetypen“ in SFX. Diese Servicetypen steuern die Anzeige im SFX-Fenster: steht zu einem Parameter des Servicetyps ein Informationsangebot zur Verfügung, wird dieses im SFX-Fenster angezeigt. Die KSI-Mitglieder überprüfen alle zur Verfügung stehenden Servicetypen auf ihre Relevanz; die Anzeige der Servicetypen soll so bereinigt werden, dass das SFX-Fenster ein möglichst kompaktes und relevantes Informationsangebot bietet. Auf der Grundlage dieser Diskussion wird die KSI eine Empfehlung für die Standardkonfiguration des SFX-Fensters im Verbund erarbeiten.</p>	B
5.		<p>Planung Fortbildungsveranstaltung</p> <p>Die KSI plant für 2016 eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Qualitätsmanagement für Benutzungsdienste. Herr Mitscherling steigt als Nachfolger von Herrn Leiß in die Planung der Fortbildungsveranstaltung ein.</p>	Info
6.		<p>Ideenpool Auskunft und Information</p> <p>Herr Stöber berichtet über den aktuellen Stand beim Ideenpool Auskunft und Information. Der Ideenpool umfasst mittlerweile neun Praxisbeispiele; sechs weitere Praxisbeispiele wurden bereits von verschiedenen Bibliotheken zugesagt. Die Zugriffszahlen haben sich sehr positiv entwickelt: nach etwa sechs Monaten Produktivbetrieb sind über 6000 Aufrufe der Praxisbeispiele im Ideenpool zu verzeichnen. Eine Zwischenbilanz zum Ideenpool soll auch im Rahmen eines Kurzvortrags auf der Verbundkonferenz gezogen werden.</p>	Info
7.		<p>Lernraum Bibliothek</p> <p>Die KSI wird sich im nächsten Jahr mit dem Thema Lernraum beschäftigen und plant eine Veranstaltung, die den Austausch und die Vernetzung zu praktischen Bau- und Raumplanungsthemen fördert.</p>	B
8.		<p>Aktuelle Entwicklungen in der Fernleihe</p> <p>Herr Gillitzer schlägt vor, gebende internationale Fernleihen künftig vollständig über den ZFL abzuwickeln. Bestellungen sollen nicht</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>mehr nur als offene Bestellungen im ZFL angelegt werden können; stattdessen sollen die nehmenden internationalen Bibliotheken ihre Bestellungen über das Gateway Bayern absetzen können. Dadurch würden sich die Zahl der unsignierten Bestellungen sowie der damit verbundene Bearbeitungsaufwand deutlich verringern.</p> <p>Darüber hinaus kann die nehmende Bibliothek gebende Bibliotheken aus dem BVB auswählen und deren Reihenfolge festlegen (manueller Leitweg).</p> <p>Die KSI empfiehlt die von Herrn Gillitzer vorgeschlagene Integration der gebenden internationalen Fernleihe in den ZFL, da dies die Abwicklung für die gebenden Verbundbibliotheken wesentlich effizienter gestaltet. Die KSI empfiehlt ferner, dabei eine Lösung mit Leitweg umzusetzen. Voraussetzung für die Umsetzung dieser Lösung ist allerdings die Vereinheitlichung der Gebühren an den einzelnen Bibliotheken. Die KSI wird eine entsprechende Empfehlung erarbeiten und den Konferenzen vorlegen.</p> <p>Beim Projekt E-Book-Fernleihe konnten bereits mit vier Verlagen Verträge abgeschlossen werden, mit weiteren Verlagen laufen Verhandlungen. Das Modul für die Hinterlegung der Lizenzinformationen ist fertiggestellt; erste Kooperationsabsprachen mit dem BSZ haben stattgefunden.</p> <p>Das nächste bayerische Fernleihtreffen findet am 16.2.2016 an der UB Augsburg statt.</p>	<p>E</p> <p>Herr Gillitzer, Frau Hutzler</p> <p>Info</p> <p>T</p>
9.		<p>Berichte aus den Arbeitsgruppen, Berichte der Mitglieder und Gäste</p> <p>- keine Berichte -</p>	
10.		<p>Sonstiges</p>	
10.1.		Eine Weiterentwicklung des Datenbank-Infosystems wurde schon häufiger von Anwendern angeregt. Die UB Regensburg plant, im Laufe des nächsten Jahres zu einer strategischen Entscheidung zur Weiterentwicklung von DBIS zu kommen.	Info
10.2.		Die KSI ist mit zwei Vorträgen von Herrn Gillitzer (zur E-Book-Fernleihe) sowie von Herrn Stöber (zum Ideenpool Auskunft und Information) auf der Verbundkonferenz vertreten.	
10.3.		Die nächste Sitzung der KSI wird sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Lernraum befassen.	
10.4.		Die nächste Sitzung der KSI wird im März / April 2016 stattfinden.	T

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin